

Studiengang
Kunsttechnologie,
Konservierung und Restaurierung
von Kunst- und Kulturgut

Hochschule für Bildende Künste



Modulhandbuch

Wintersemester 2018 / 2019

1. / 3. / 5. / 7. / 9.
Fachsemester

Stand: 02.10.2018

Übersicht über die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/2019

1. Studienjahr	
M1.1	Arbeitsschutz für Restauratoren (SE) <i>Diverse</i>
M1.2 a/b/c	Praktische Einführung in die Konservierung und Restaurierung in der Spezialisierungsrichtung 1 (PR) <i>Fachklassen</i>
M1.3	Exkursion 1 <i>Diverse</i>
M2.1	Einführung in die Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken (VO/SE) <i>Diverse</i>
M2.2	Einführung in die grafischen Dokumentationstechniken 1 (UE) <i>Kammer/Müller</i>
M2.3	Einführung in die fotografische Dokumentation (SE/UE) <i>RiBe</i>
M 3	Praktikum Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken (PR) <i>Extern</i>
M4.1	Einführung in die Geschichte und Technologie der Malerei auf textilen Bildträgern (VO) <i>Mohrmann</i>
M4.2	Einführung in die Geschichte und Technologie und Technologie der Wandmalerei und Architekturfärbigkeit (VO) <i>Schmidt</i>
M4.3	Praktische Einführung in die historischen Techniken der Holzbearbeitung (PR) <i>Freier</i>
M5.1	Naturwissenschaftliche Grundlagen 1 „ <i>Experimentalphysik: Prinzipien und ausgewählte Anwendungen</i> “ (VO/UE) <i>Herm</i>
M5.2	Einführung in die Kunstgeschichte (VO/UE) <i>Kunstgeschichte HfBK</i>

2. + 3. Studienjahr (2-jährliche Veranstaltungen Turnus B)	
M6B.1 a+b/c	Methodik, Verfahren und Materialien der Konservierung und Restaurierung (VO) „ <i>Konservierung von Mal- und Fassungsschichten</i> “ <i>Haller</i>
M6B.2 a/b/c	Methodik, Verfahren und Materialien der Konservierung und Restaurierung (SE/UE) „ <i>Konservierung von Mal- und Fassungsschichten</i> “ <i>Fachklassen</i>
M6B.3	Präventive Konservierung (VO/SE) <i>Schulze</i>
M7B.1 a+b/c	Werkstoffkunde und Werkstoffgeschichte (VO) „ <i>Textile Bildträger</i> “ <i>Haller/Schmidt</i>
M7B.2	Kunsttechnologie II 18. Jahrhundert (VO) <i>Mohrmann</i>
M7B.4	Kunsttechnologie III (1. Hälfte 19. Jahrhundert) (vorgezogen aus dem SS 2019) <i>Mohrmann</i>
M8B.1	Naturwissenschaftliche Grundlagen (VO/SE) <i>Herm</i>
M8B.2	Kunstgeschichte (VO) <i>Hilliges/Laustroer</i>

2. Studienjahr (jährliche Veranstaltungen)	
M9.1 a/b/c	Praxis der Untersuchung, Konservierung/ Restaurierung und Dokumentation in der Spezialisierungsrichtung 1 (PR) <i>Fachklassen</i>
M9.2	Einführung in die Techniken der Malerei (SE/UE) <i>Mohrmann/Kammer</i>
M9.3	Bildgebende Strahlenuntersuchungen (SE/UE) <i>Mohrmann/RiBe</i>

3. Studienjahr (jährliche Veranstaltungen)	
M10.1 a/b/c	Praxis der Untersuchung, Konservierung/ Restaurierung und Dokumentation in der Spezialisierungsrichtung 3 (PR) <i>Fachklassen</i>
M10.2	Laborpraktikum 3: „Organische Bindemittel“ (PR) <i>Hoblyn, Fuhrmann</i>
M10.3 c	Mörteluntersuchung <i>Reinecke</i>
M11.1	Seminararbeit <i>Fachklassenleiter</i>

4. Studienjahr (jährliche Veranstaltungen)	
M12.1 a/b/c	Untersuchungs-, Konservierungs-, Restaurierungsprojekt 1 (PR) <i>Fachklassen</i>
M12.2	Wissenschaftliches Kolloquium 1 (SE) <i>Studiengang</i>
M12.3 a+b/c	Konservierungswissenschaftliche und kunsttechnologische Spezialthemen 1 (VO/SE) <i>Diverse</i>
M12.4 c	Raumbucherstellung, Bestandsaufnahme, Bauforschung (VO/SE) <i>Dähne</i>
M12.5 a+b	Laborpraktikum Farbstoffe (PR) <i>Herm/Fuhrmann</i>
M13.1	Kunsttechnologisches Projekt (SE/PR) <i>Mohrmann/Kammer/Schirmer</i>
M13.2	Starre künstliche Bildträger (VO) <i>Schulze</i>
M13.3 a+b/c	Spezialthemen Kunst- und Architekturgeschichte 1 (VO/SE) <i>Kunst- und Architekturgeschichte HfBK</i>

4. + 5. Studienjahr (2-jährliche Veranstaltungen Turnus B)	
M15B.1	Rechtsgrundlagen der Berufsausübung (VO/SE) <i>Kresin</i>

5. Studienjahr	
M16.1	Diplomarbeit
M16.2	Diplomkolloquium

M1

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

1.1 Arbeitsschutz für Restauratoren

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Grundkenntnisse über die gesetzlichen Regelwerke zum Arbeitsschutz
- Grundsätzliche Kenntnisse über relevante Gefahrstoffe
- Kenntnisse über die Einrichtung von Arbeitsplätzen und Baustellen
- Grundsätzliche theoretische und praktische Kenntnisse zum persönlichen Arbeitsschutz

Inhalte

- Regelwerke
(z.B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung, Technische Regeln (Betriebssicherheit, Gefahrstoffe), Unfallverhütungsvorschriften)
- Gefährliche Arbeitsstoffe
(Toxikologie, Giftige Stoffe (incl. kanzerogene, mutagene, teratogene, allergene/sensibilisierende Stoffe, chronische wirkende Stoffe), brennbare/explosive Stoffe und Stoffgemische)
- Arbeitsplätze
(Einrichtung und Unfallverhütung, Arbeiten mit Gerüsten, Bedienung von Maschinen und Geräten)
- Persönlicher Arbeitsschutz
(Schutzkleidung, Hilfsmittel zum Atem-, Augen-, Hautschutz)

Lehrformen

SE

Lehrende

Diverse

Termine/ Ort

4 Blockveranstaltungen in der 1. Semesterhälfte, jeweils Dienstagnachmittag 13:30 - 17:00 Uhr (23.10., 30.10., 06.11. und 13.11.2018)
Raum 221/Ateliers/Labor. Bitte Aushänge beachten.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- keine -

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

15 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 12/3

Leistungspunkte

1

Prüfung

Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ (Teilnahme)

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M6A, M6B, M9, M11

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Veranstaltungsbezogene Bibliografie

M1

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

1.2

Praktische Einführung in die Konservierung und Restaurierung in der Spezialisierungsrichtung 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Sachverhalte des Aufbaus von Kunstwerken am Original erkennen, erfassen und beschreiben können• Ausgewählte Schadens- und Alterungserscheinungen an Kunstwerken visuell erfassen und phänomenologisch beschreiben können• Ausgewählte Techniken und Methoden der Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken verstehen und anwenden können• Ausgewählte Untersuchungsergebnisse und durchgeführte Maßnahmen in der Fachklasse darstellen und vermitteln können (Werkstattgespräche)
Inhalte	Arbeiten an Kunstwerken: <ul style="list-style-type: none">• Kunsttechnologische Untersuchung, Untersuchung des Erhaltungszustandes (Schadenserfassung) Dabei Vermittlung von: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Atelier- und Arbeitsplatzorganisation• Kenntnis ausgewählter Arbeitsgeräte und Untersuchungsinstrumente
Lehrformen	PR/UE
Lehrende	Fachklassenleiter, wiss. Mitarbeiter
Termine/ Ort	14.11.2018 - 18.1.2019, jeweils Mittwoch - Freitag ganztägig Fachklassenateliers/Projektbaustellen
Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine -
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	240 Stunden Präsenz/Selbststudium: ca. 192/48
Leistungspunkte	8
Prüfung	Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ (Teilnahme)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M6A, M6B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	Projektbezogene Literaturempfehlungen

M1

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

1.3 Exkursion 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Kunstwerke und Ensembles in Mitteldeutschland kennen, deren kunsttechnische Besonderheiten sowie Aspekte ihrer denkmalpflegerischen und restauratorischen Behandlung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsamer Besuch ausgewählter Bau- und Kunstdenkmäler in Sachsen• Vorstellung der kunsttechnischen Besonderheiten• Vorstellung und Diskussion denkmalpflegerischer, konservatorischer und restauratorischer Aspekte
Lehrformen	VO/SE
Lehrende	Diverse
Termine/ Ort	10., 11. und 12. Oktober 2018 (drei Tagesexkursionen) Programm wird gesondert bekanntgegeben
Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine -
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz/Selbststudium: ca. 30/0
Leistungspunkte	1
Prüfung	Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ (Teilnahme)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M6A, M6B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	Veranstaltungsbezogene Bibliografie. Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Dresden. München/Berlin 2005. Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Sachsen I, Regierungsbezirk Dresden. München/Berlin 1996. Georg Dehio, Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Sachsen II, Regierungsbezirke Leipzig und Chemnitz. München/Berlin 1998. Ingo Sandner, Spätgotische Tafelmalerei in Sachsen. Dresden 1992.

M2

Grundlagen der Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken

2.1

Einführung in die Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Ziele, Methodik und Verfahren der kunsttechnologischen und konservatorisch/ restauratorischen Untersuchung beschreiben können• Ziele, Methodik und Verfahren der Dokumentation von Untersuchungs- und Arbeitsergebnissen kennen• Ausgewählte Untersuchungs- und Dokumentationstechniken projektbezogen anwenden können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Ziele der restauratorischen Befundsicherung• Datenerhebung zum Kunstwerk und seinem Umfeld• Untersuchung des kunsttechnischen Aufbaus und des Erhaltungszustandes von Kunstwerken• Erstellung von kunsttechnologischen und konservatorischen Untersuchungsberichten und Dokumentationen konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen• Darstellungsformen, Fachterminologie, Dokumentationsmittel, Dokumentationsstandards• Besondere Anforderungen verschiedener Kunstgattungen
Lehrformen	VO/SE
Lehrende	Diverse
Termine/ Ort	Beginn: 08.10.2018, Raum 227 montags 15:30 – 17:00 Uhr (Vorlesung) und montags 9:00 - 10:30 Uhr (Seminar), Termine werden per Aushang bekanntgegeben
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz/Selbststudium: 35/55
Leistungspunkte	3
Prüfung	Dokumentation aus M1.2
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M6A, M6B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	Veranstaltungsbezogene Bibliografie

M2

Grundlagen der Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken

2.2

Einführung in grafischen Dokumentationstechniken 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Zeichentechniken zur grafischen Dokumentation fachbezogen umsetzen und anwenden können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Lineares Sachzeichnen• Angewandtes wissenschaftliches Zeichnen und grafische Raster für Dokumentationszwecke• Maßgerechtes Zeichnen• Grafische Vorlagen zur Kartierung
Lehrformen	UE
Lehrende	Monika Kammer, Ekkehard Müller
Termine/ Ort	dienstags ab 27.11., 13:30 – 17:00, Raum 221
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz/Selbststudium ca. 20/10
Leistungspunkte	1
Prüfung	Belegarbeiten
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M6A, M6B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	

M2

Grundlagen der Untersuchung und Dokumentation von Kunstwerken

2.3

Einführung in die fotografische Dokumentation von Kunstwerken

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Techniken der analogen und digitalen Bilderfassung beherrschen und selbstständig fachbezogen anwenden
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der fotografischen Bilderfassung• Beleuchtung von Dokumentationsaufnahmen• Analoge Fotografie (Grundlagen der s/w Negativ und s/w Positiventwicklung)• Digitale Fotografie• Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung• Gerätekunde• Archivierung von analogem und digitalem Bildmaterial• Weiterverarbeitung von analogem und digitalem Bildmaterial• Praktische Übungen
Lehrformen	SE / UE
Lehrende	Kerstin Risse
Termine/ Ort	23.01. – 01.02.19 jeweils Mittwoch bis Freitag von 08:30 – 16:30 Uhr Raum 322 (Fotoatelier des Studienganges)
Voraussetzungen für die Teilnahme	-keine-
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz/Selbststudium: ca. 48/12
Leistungspunkte	2
Prüfung	Bewertung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“(Teilnahme)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M6A, M6B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	veranstaltungsbezogene Bibliografie

M3

Praktikum Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken

3

Praktikum Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Ausgewählte Sachverhalte des Aufbaus von Kunstwerken am Original erkennen, erfassen und beschreiben können
- Ausgewählte Schadens- und Alterungserscheinungen an Kunstwerken visuell erfassen und phänomenologisch beschreiben können
- Ausgewählte Abläufe und Techniken der Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken verstehen
- Einfache Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen unter Anleitung durchführen können
- Ausgewählte schriftliche und grafische Dokumentationstechniken anhand ausgewählter Untersuchungsergebnisse und durchgeführter Maßnahmen ausführen können
- Ausgewählte Untersuchungsergebnisse und durchgeführte Maßnahmen in der Fachklasse darstellen und vermitteln können (Werkstattgespräche)

Inhalte

Arbeiten an Kunstwerken:

- Kunsttechnologische Untersuchung, Untersuchung des Erhaltungszustandes (Schadenserfassung)
- Durchführung von konservatorischen und/oder restauratorischen Arbeitsschritten unter Anleitung der Lehrenden
- Erstellung einer Dokumentation in Schrift und Bild zu Untersuchungsergebnissen und durchgeführten Maßnahmen
Dabei Vermittlung von:
 - Grundlagen der Atelier- und Arbeitsplatzorganisation
 - Kenntnis ausgewählter Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und Untersuchungsinstrumente

Lehrformen

PR

Lehrende

Externe Betreuer

Termine/ Ort

Vorlesungsfreie Zeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

- keine -

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

240 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 232/8

Leistungspunkte

8

Prüfung

Arbeitsbestätigung und Kurzbericht

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M6A, M6B, M9, M11

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich

M4

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

4.1

Einführung in die Techniken der Malerei auf textilen Bildträgern

Pflichtveranstaltung für Studierende des 1. Semesters aller Fachklassen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Kennen von Verfahren, Materialien und Werkzeugen, die in der Malerei auf textilen Bildträgern zum Einsatz kamen• Kennen kunsttechnischer Literatur
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Grundzüge der historischen Entwicklung• Zur Funktionen der Malerei auf textilen Bildträgern• Tüchleinmalerei• Grundierungen• Entwurf und Übertragung• Unterzeichnung• Untermalung• Malerei und Korrektur• Firnis• Sondertechniken
Lehrformen	VO
Lehrender	Prof. Ivo Mohrmann
Termine/ Ort	08.10., 15.10., 22.10., 12.11., 19.11., 17:15 – 18:45 Uhr Raum 227 30.10. und 06.11., 17:00 Uhr Galerie Alte Meister
Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine -
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz/Selbststudium: 15/15
Leistungspunkte	2
Prüfung	Klausur am 26.11.18, 17:15 -17:45 Uhr, Raum 221
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M9, M7
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	jährlich
(Auswahl)	Eine ausführliche Liste der Primär- und Sekundärliteratur sowie Skripte zur Vorlesung werden im Intranet veröffentlicht

M4

Grundlagen der Kunsttechnologie

4.2

Einführung in die Geschichte und Technologie der Wandmalerei und Architekturfarbigkeit

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der geschichtlichen und technischen Entwicklung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit im internationalen Kontext kennen• Historische, moderne und zeitgenössische Quellschriften zu Materialien und Techniken der Wandmalerei und Architekturfarbigkeit kennen• Die wichtigsten Standardwerke zum Thema kennen
Inhalte	Anhand repräsentativer Beispiele werden Gestaltungsprinzipien und Techniken der Wand-, Decken- und Fassadenmalerei sowie der Architekturfarbigkeit vorgestellt. Verhältnis von Farbe und Architektur, Architekturillusionismus Oberflächen: Struktur, Textur, Faktur Einführung in die Grundtechniken, Materialien und die kunsttechnologische Entwicklung der Wandmalerei und Architekturfarbigkeit
Lehrformen	VO
Lehrender	Thomas Schmidt
Termine/ Ort	2. Semesterhälfte (Beginn: 26.11.2018), jeweils montags 17:15 - 18:45 Uhr Raum 227
Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine -
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	28 Stunden Präsenz/Selbststudium 14/14
Leistungspunkte	1
Prüfung	Klausur
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M7A, M7B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Sommersemester
Literatur (Auswahl)	Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken Bd.2, Stuttgart 1984. Mora, Laura / Mora Paolo: The Conservation of Wall Paintings, London 1984

M4

Grundlagen der Kunsttechnologie

4.3

Praktische Einführung in die historischen Techniken der Holzbearbeitung

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Werkstoffe, historischen Werkzeuge und Techniken zur Herstellung hölzerner Bildträgern und Rahmen sowie Werkspuren erkennen und dieses Wissen bei der technologischen Untersuchungen von Kunstwerken anwenden können.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung von Holztafeln und profilierten Schmuckrahmen nach historischen Konstruktionsprinzipien• Techniken des Bretzzuschnitts• Holzverbindungen (Verleimung, Stoß, Falz, Blattung, Zapfung, Versatzung, Kämmung, Klauung, Gratung, Zinkung, Dübel, Holznagel, Nut und Feder)• Fugensicherungen (Schwalbenschwanz, Klötzchen)• Gratleisten und Parkettierungen• Schmuckleisten (Hobeln/Schnitzen)• Bildrahmenplatte
Lehrformen	PR
Lehrende	Detlef Freier
Termine/ Ort	17.10. - 09.11.2018, jeweils Mittwoch - Freitag 08:00 - 16:30 Uhr, Raum 246a
Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine -
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	120 Stunden Präsenz/Selbststudium: 96/24
Leistungspunkte	4
Prüfung	Belegarbeiten
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M7A, M7B, M9, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	R. Kühnen, R. Wagenführ, Werkstoffkunde Holz für Restauratoren, Leipzig 2002. B. Bünsche, Maltafeln und Holzskulpturen, in: I. Sandner et al., Konservierung von Gemälden und Holzskulpturen, Berlin 1990, S. 207-224. A. Jackson, D. Day, Handbuch der Holzbearbeitung, Freiburg 2002. H. Hömmerich, Holzarchitektur im Detail. Traditionelle und neuzeitliche Holzverbindungen, Köln 1988. T. Krauth, F. S. Meyer (Hrsg.), Die Bau- und Kunstzimmerei Bd. IV. Die Holzverbindungen, für sich betrachtet, Leipzig 1895, S. 76-96.

M5

Naturwissenschaftliche Grundlagen und kunstwissenschaftliche Grundlagen

5.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen 1 Experimentalphysik: Prinzipien und ausgewählte Anwendungen

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs
Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Grundlagen und Inhalte der Experimentalphysik kennen, die von Bedeutung sind für die Präventive Konservierung, Bauphysik, Materialkunde, Konservierungstechnik und Untersuchung von Kunstwerken
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Physikalische Größen, Basiseinheiten, Fehlerrechnung• Mechanik: Statik, Dichte, Kinematik und Dynamik, Arbeit, Energie, Leistung, Druck, Strömungen, mechanisches Verhalten fester Körper• Wärmelehre: Temperatur, Wärme, Enthalpie und Entropie• Phasen und Mischungen: Aggregatzustände, theoretische Grundlagen des Raumklimas, Feuchtespeicherung und -transport in Festkörpern, Kapillarität, Diffusion• Wellen, Licht, Optik: Ultraschall, elektromagnetisches Spektrum, Wellenoptik, Strahlenoptik, Beleuchtungstechnik
Lehrformen	VO / UE
Lehrende	Prof. Dr. Christoph Herm
Termine/ Ort	Montags, 11:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr Beginn: 08.10.2018 Raum 227
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz/Selbststudium: 60/30
Leistungspunkte	3
Prüfung	Klausur (45 min, 28.01.2019, 11:00 Uhr)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M8A, M8B, M11
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	H. Kuchling, Taschenbuch der Physik, 20. Aufl. Leipzig 2010 <i>oder</i> H. Stöcker, Taschenbuch der Physik, 6. Aufl. Thun 2010. G. S. Hilbert, Sammlungsgut in Sicherheit, 3. Aufl. Berlin 2002. Lutz et al., Lehrbuch der Bauphysik, 5. Aufl. Stuttgart/Leipzig/Wiesbaden 2002. H. Kühn, Erhaltung und Pflege von Kunstwerken, 3. Aufl. München 2001.

M5

Naturwissenschaftliche Grundlagen und kunstwissenschaftliche Grundlagen

5.2 Einführung in die Kunstgeschichte

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs
Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Grundlagen des kunstgeschichtlichen und allgemein des wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen
- Überblick über die Geschichte der Kunst gewinnen
- die wichtigsten Methoden der Kunstgeschichte kennen
-

Inhalte

- Seminar zu ausgewählten Texten und exemplarischen Kunstwerken
- Exkursionen in Kunstsammlungen und den öffentlichen Raum
- Einführung in die Literaturrecherche und relevante Internetressourcen

Lehrformen

VO/SE

Lehrende

Kerstin Flasche MA, Friederike Sigler MA, Prof. Dr. Marion Hilliges

Termine/ Ort

Dienstags, 11:30 – 12:30 Uhr, ab 16.10.2018
Güntzstr. R 222 / 227 / 228 / 229

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 15/15

Leistungspunkte

2

Prüfung

Nach Angabe der Lehrenden

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M8A, M8B, M11

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Belting; Hans et al. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung (7. Aufl.), Berlin 2008.
Busch, Werner (Hg.): Funkkolleg Kunst. Die Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, München 1997
Butin, Hubertus (Hg.): DuMonts Begriffslexikon zur zeitgenössischen Kunst, Köln 2002
Wagner, Monika (Hg.): Moderne Kunst: das Funkkolleg zum Verständnis der Gegenwartskunst, 2 Bde., Reinbek bei Hamburg 1991

M6B

Konservierung und Restaurierung B

6B.1a+b

Konservierung von Mal- und Fassungsschichten

Pflichtveranstaltung für A und B

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen

- historische und aktuelle Methoden, Materialien und Techniken der Konservierung von Mal- und Fassungsschichten kennen
- aktuelle Methoden fallbezogen beurteilen und anwenden können

Inhalte

- Anwendungskriterien für Festigungsmittel auf der Grundlage physikalischer und chemischer Prinzipien
- Schadensbilder an Mal- und Fassungsschichten
- Anwendungskriterien und Anforderungen an natürliche und synthetische Festigungsmittel
- Historische und moderne Festigungsmittel (Einteilung, Zusammensetzung, Anwendungseigenschaften, Alterungseigenschaften, Anwendungstechniken, Fallbeispiele)

Lehrformen

VO

Lehrende

Prof. Dr. Ursula Haller

Termine/ Ort

Dienstags, 11:00 – 12:30 Uhr, Beginn: 09.10.2018
Raum 221

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1, M2, M3, ggf. M6A (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 30/30

Leistungspunkte

2

Prüfung

Klausur oder Hausarbeit

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M12, M15A, M15B

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

2-jährlich im Wintersemester

Literatur (Grundlagen: Auswahl)

C. V. Horie, *Materials for Conservation. Organic Consolidants, Adhesives and Coatings*, London 1997.
G. Habenicht, *Kleben*, 3. Aufl. Berlin 1997.
J. Ashley-Smith (Hrsg.), *Science for Conservators Bd. 3: Adhesives and Coatings*. London 1992.
M. S. Bromelle et al. (Hrsg.), *Adhesives and Consolidants*. Preprints of the IIC Paris Congress, 2.– 8. September 1984, London: IIC 1984.

M6B

Konservierung und Restaurierung B

6B.1c Konservierung von Putz- und Malschichten

Pflichtveranstaltung für Studierende der Fachklasse Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfarbigkeit

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen

- historische und aktuelle Methoden, Materialien und Techniken der Konservierung von Putz- und Malschichten kennen
- heutige Materialien und Techniken fallbezogen beurteilen und anwenden können

Inhalte

- Erarbeitung von Anwendungskriterien für Konsolidierungsmittel auf der Grundlage physikalischer und chemischer Parameter
- Schadensbilder an Putz- und Malschichten
- Anwendungskriterien und Anforderungen an natürliche und synthetische Festigungsmittel
- Historische und moderne Festigungsmittel (Einteilung, Zusammensetzung, Anwendungseigenschaften, Alterungseigenschaften, Anwendungstechniken, Fallbeispiele)

Lehrformen

VO

Lehrende

Thomas Schmidt

Termine/ Ort

Dienstags ab 23.10.18, 11:00 – 12:30 Uhr,
09.+16.10.18 selbständiges Literaturstudium
R 215

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1, M2, M3, ggf. M6A (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 30/30

Leistungspunkte

2

Prüfung

Klausur

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M12, M15A, M15B

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

2-jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Brandi, Cesare: Theorie der Restaurierung. ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees XLI. Herausgegeben, aus dem Italienischen übersetzt und kommentiert von Ursula Schädler-Saub und Dörthe Jakobs. 2006.

Leitner, H.; Laue, S.; Siedel, H.: Mauersalze und Architekturoberflächen. Tagungsbeiträge HfBK DD 1.- 3.02.2002. 2003. ISBN 3-00-011829-2

Konservierung von Wandmalerei. Reaktive Behandlungsmethoden zur Bestandserhaltung. Beiträge einer Fortbildungsveranstaltung der Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege am 09.12.1994. zusammengestellt von Jürgen Pursche. Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Band 104. München 2001. ISBN 3-87490-713-9

Danzl Th; Exner M.; Rüber- Schütte E. (Hrsg): Wandmalereien in Krypten und Grotten. Zur Konservierung gefasster Oberflächen in umweltgeschädigten Räumen. ICOMOS Hefte des

Deutschen Nationalkomitees LVI. 2013. ISBN 978-3-86568-984-9

Mörtel- und Steinerfüllstoffe in der Denkmalpflege. Handbuch. Sonderheft aus der Publikationsreihe der BMFT- Verbundforschung zur Denkmalpflege. Herausgeber Dietbert Knöfel und Peter Schubert. Verlag Ernst & Sohn Berlin. 1993. ISBN 3-433-01217-2

Philippot, Paul / Mora, Paolo: Techniques et Conservation des Peinture Murales (Report presented to the ICOM committees for museum laboratories and conservation of painting), Washington and New York 1965.

Mora, Laura/ Mora, Paolo / Philippot: The Conservation of Wall Paintings, London, Boston, Durban, Singapore, Sydney, Toronto, Washington 1984

M6B

Konservierung und Restaurierung B

6B.2

Konservierung von Putz-, Mal- und Fassungsschichten

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none">• anwendungsbezogene Eigenschaften von Konsolidierungsmitteln kennen und kritisch beurteilen können• die Eignung und Anwendbarkeit von Konsolidierungsmitteln im Hinblick auf spezielle Problemstellungen beurteilen können• spezielle Applikationstechniken und Anwendung von Hilfsmitteln und Geräten beherrschen
Inhalte	<p>Erprobung von / Versuche zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• Herstellung, Anwendung und Eigenschaften von Konsolidierungslösungen (z.B. Viskosität, Eindringverhalten, Trocknungs- und Filmbildungsverhalten, Glanzgrad, etc.)• Hilfsmitteln und Geräten für spezifische Problemstellungen (z.B. Aerosolgenerator, Dosimeter, Niederdrucktisch, etc.)
Lehrformen	SE/UE
Lehrende	Fachklassenleiter, wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte: Prof. Dr. Andrea Pataki (für a+b)
Termine/ Ort	23. – 25.1.2019 und 30.1. – 01.2.2019, jeweils ganztägig Fachklassenateliers (bitte Aushänge beachten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	M1, M2, M3, ggf. M6A (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz/Selbststudium: ca. 48/12
Leistungspunkte	2
Prüfung	Protokoll (2. Studienjahr) / Teilnahme (3. Studienjahr)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M12, M15A, M15B
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	2-jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	J. L. Down et al., Adhesive Testing at the Canadian Conservation Institute - An Evaluation of selected Polyvinylacetate and Acrylic Adhesives, in: SIC 41/1, 1996, S.19-44. / G.Hiby, Das flüchtige Bindemittel Cyclododecan. Materialeigenschaften und Verwendung bei der Restaurierung von Gemälden und gefassten Objekten, in: Restauro 103/2, 1997, S.96-103. / F. Michel, JunFunori. Anwendungsbeispiele auf matter Malerei, in: ZKK 17/2 2003, S.251-264. / A. Pataki, Einflussgrößen auf den Farbeindruck von pudernden Malschichten bei der Konsolidierung mit Aerosolen. http://bibliothek.fzk.de/zb/berichte/FZKA7168.pdf . / S. Zumbühl, Proteinische Leime - Ein vertrauter Werkstoff? Aspekte zum feuchtphysikalischen Verhalten von Gelatine, in: ZKK 17/1, 2003, S.95-102. K. Sindlinger-Maushardt und K. Petersen, Methylcellulose als Klebemittel für die Malschichtfestigung auf Leinwandbildern - Untersuchungen zur Klebkraft und zur mikrobiellen Resistenz, in: ZKK 21/2, 2007, S.371-382.

M6B

Konservierung und Restaurierung B

6B.3

Präventive Konservierung

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Vertiefung des Verständnisses der Wechselwirkungen zwischen Umgebung und Bau- bzw. Kunstwerk
- Kennenlernen der methodischen Herangehensweisen bei der Planung und Durchführung komplexer Klimamessungen in historischen Bauwerken am Beispiel ausgewählter sächsischer Kirchen einschließlich der Auswertung und Bewertung dieser Messungen unter konservatorischen Aspekten
- Kennenlernen historischer und heutiger Maßnahmen der Bau- und Gebäudetechnik zur Minimierung klimatischer Probleme sowohl im musealen als auch im denkmalpflegerischen Bereich
- Kennenlernen konservatorisch-restauratorischer Aspekte im Bereich des Katastrophenschutzes am Beispiel des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen und des Notfallverbundes Dresden

Inhalte

- Auswertung vorhandener Daten aus früheren Klimamessungen
- Ableiten von Fragestellungen für weiterführende oder zusätzliche Messungen
- exemplarisches Kennenlernen geeigneter Messtechnik und deren Installation vor Ort
- Kontrolle, Auslesen und Auswerten der Messungen, Abgleich mit visuellen Beobachtungen an den Objekten, gezielte Interpretation der jeweils erhobenen Klimaparameter an den unterschiedlichen Messpunkten und darauf aufbauende Risikobewertung
- Diskussion der Messergebnisse und ggf. Formulieren von Handlungsempfehlungen
- Methoden der Klimastabilisierung unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten zur Minimierung des Technikeinsatzes
- Maßnahmen der Präventiven Konservierung in Museumsbauten der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
- Risikoanalyse, Vorsorgemaßnahmen und Notfallmanagement im Zusammenhang mit dem Schutz von Kulturgütern vor Katastrophen
- Aufgaben und Arbeitsweisen von Notfallverbänden am Beispiel des Notfallverbundes Dresden

Lehrformen

VO/SE/Exkursionen

Lehrende

Diverse

Termine/ Ort

Dienstags, jeweils 13:30 – 15:00 Uhr (bei Vorortterminen/Exkursionen auch länger), erster Vorlesungstermin am 09.10.2018 im Raum 229, alle weiteren Termine entsprechend vorheriger Mitteilung (Aushänge beachten)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der bestandenen Modulprüfungen M1-M3

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 30 / 30

Leistungspunkte

2

Prüfung
Verwendbarkeit
der Lehrveranstaltung

Belegarbeit

M6A, M6B, M9, M11

Zeitlicher Turnus des
Lehrangebots

zweijährlich im Wintersemester (Turnus B)

Literatur (Auswahl)

- SiLK - SicherheitsLeitfaden Kulturgut(→<http://www.konferenz-kultur.de/SLF/index1.php>)
- Matthias Exner u. Dörthe Jakobs (Hrsg.): Klimastabilisierung und bauphysikalische Konzepte. Wege zur Nachhaltigkeit bei der Pflege des Weltkulturerbes; ICOMOS - Hefte des Deutschen Nationalkomitees XLII, München 2005 (ISBN 3-422-06401-X).
- Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA), Referat 6 Physikalisch-Chemische Grundlagen [Hrsg.]: WTA Merkblatt 6-12-11/D, Klima und Klimastabilität in historischen Bauwerken; München 2012 (ISBN 978-3-8167-8554-5).

M7B

Kunsttechnologie und Werkstoffkunde B

7B.1a/b

Werkstoffkunde und Werkstoffgeschichte textiler Bildträger

Pflichtveranstaltung für A (Gemälde), Wahlveranstaltung für B (Bildwerke)

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen:

- die Geschichte der Herstellung und Verwendung von textilen Bildträgern kennen
- chemisch-physikalische Eigenschaften von textilen Bildträgern und deren Einfluss auf das Gemäldegefüge kennen
- Dokumentationstechniken zur wissenschaftl. Erfassung textiler Bildträger kennen

Inhalte

- Historische Einführung:
Von bemalten Textilien zum „Leinwandgemälde“
- Textile Faserstoffe (Pflanzenfasern – Tierfasern – Chemiefasern):
Aufbau, Geschichte, Gewinnung/Herstellung, Verarbeitung, Eigenschaften
- Garne und Gewebe: Geschichte, Herstellung, Eigenschaften
- Textile Bildträger: Material- und Verwendungsgeschichte – Eigenschaften, Alterung

Lehrformen

VO

Lehrende

Prof. Dr. Ursula Haller

Termine/ Ort

Montags, 11:00 – 12:30 Uhr, Beginn: 08.10.2018
Raum 229

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1, M2, M3, ggf. M7A (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 30/30

Leistungspunkte

2

Prüfung

Klausur

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M12, M15A, M15B

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

2-jährlich im Wintersemester

Literatur (Grundlagen: Auswahl)

W. Bobeth, Beschaffenheit und Eigenschaften textiler Faserstoffe, Berlin/Heidelberg/New York 1993.
A. Hofer, *Stoffe 1. Rohstoffe: Fasern, Garne und Effekte*, 8. vollst. überarb. und erw. Aufl., Frankfurt/Main 2000.
A. Bohnsack, Spinnen und Weben, München 1989.
R. E. Straub, Tafel- und Tüchleinmalerei, in: Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken, Stuttgart 1984. [Zu den Anfängen der Verwendung textilen Bildträger: S. 150-154].
M. Koller, Das Staffeleibild der Neuzeit, in: Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken, Stuttgart 1984. [Zu textilen Bildträgern im 16. Jh.: S. 289-295, im 17. und 18. Jh.: S. 338-343, im 19. und 20. Jh.: S. 386-389].

M7B

Kunsttechnologie und Werkstoffkunde

7B.1c/b

Werkstoffkunde, Werkstoffgeschichte der Bildträger in der Wandmalerei und Architekturoberfläche

Pflichtveranstaltung für C (Wandmalerei), Wahlveranstaltung für B (Bildwerke)

Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none">• Historische Wand- Putz- und Stucktechniken kennen• Eigenschaften handwerklicher und künstlerischer Werkprozesse interpretieren• Zusammenhänge von Materialität und Technik herleiten und deren Einfluss auf das Materialgefüge kennen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Natürliche und künstliche Putzträger: Naturstein, Kunststeine (Ziegel, Beton,..)• Armierungen• Mauer-, Fugen und Putzmörtel• Lehm-, Gips-, Kalk-, Zementmörtel• Historische Putztechniken• Historische Werkzeuge und Gerätschaften
Lehrformen	VO
Lehrende	Thomas Schmidt
Termine/ Ort	Montags ab 22.10.18, 11:00 – 12:30 Uhr, Raum 215 Montag, 08.+15.10.18 selbständiges Literaturstudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	M1, M2, M3 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	60 Stunden Präsenz/Selbststudium: ca. 30/30
Leistungspunkte	2
Prüfung	Klausur
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M12, M15A, M15B
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	2-jährlich im Wintersemester
Literaturauswahl, weitere Angaben in den pdfs der Vorlesung	Phleps, Hermann: Die farbige Architektur bei den Römern und im Mittelalter, Herausgegeben mit Unterstützung der Preussischen Akademie des Bauwesens, Verlag Ernst Wasmuth A.G. Berlin W8, (Hochschulbibliothek, K 133, K 134) Philippot, Paul: Die Wandmalerei. Entwicklung, Technik, Eigenart, Wien - München 1972. (ich hoffe Hochschulbibliothek) Pursche, Jürgen (Hrsg.): Historische Architekturoberflächen. Kalk – Putz – Farbe / Historical Architectural Surfaces. Lime – Plaster – Colour. Tagungsergebnisse München, 20.- 22. November 2002, München 2003. Berndt, Friedrich: Stuckplastik im frühmittelalterlichen Sachsen- ihre Bedeutung und Technik. Kommissionsverlag Theodor Schulze Buchhandlung Hannover. 1932 (Hochschulbibliothek ? sonst Carola Möwald fragen) Exner, Matthias (Hrsg.): Stuck des frühen und hohen Mittelalters. Geschichte,

Technologie, Restaurierung. Eine Tagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und des Dom- und Diözesanmuseums Hildesheims, 15.-18.06.1995, München 1996.

Reclam's Handbuch der künstlerischen Techniken, Band 2, Wandmalerei, Mosaik, Stuttgart 1997.

Hoernes, Martin (Hrsg.): Hoch- und spätmittelalterlicher Stuck. Material- Technik- Stil- Restaurierung. Verlag Schnell und Steiner Regensburg , 2002, ISBN 3-7954-1472-5

Exner, Matthias (Hrsg.). Wandmalerei des frühen Mittelalters. ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees XXIII. 1998. ISBN 3-87490—663-9

Emmenegger, Oskar: Historische Putztechniken. Von der Architektur zur Oberflächengestaltung. Triest Verlag für Architektur. Zürich. 2016. ISBN 978-3-03863--010-4

Farbige Architektur- Regensburger Häuser- Bauforschung und Dokumentation. Arbeitsheft 21 des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege 1984. ISBN 3-87490-547-0

M7B

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

7B.2

Kunsttechnologie II (18. Jahrhundert)

Pflichtveranstaltung für Studierende des 3. und 5. Semesters des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Kennen künstlerischer Techniken und kunsttechnischer Literatur, wissenschaftliches Auswerten relevanter Quellentexte

Inhalte

- Künstlerische Techniken des 18. Jh.
- Kunsttechnische Literatur des 18. Jh.

Lehrformen

VO

Lehrender

Prof. Ivo Mohrmann

Termine/ Ort

montags (8.10. - 19.11.2018) 09:00 - 10:30 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
Raum 229
am 16.10., 30.10., und 13.11.18 Besuch der Gemäldegalerie Alte Meister

Voraussetzungen für die Teilnahme

- keine -

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 15/15

Leistungspunkte

2

Prüfung

28.01.19, 09.00 - 09.30 Uhr, Raum 227

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M9, M7

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

2-jährlich im Sommersemester

Literatur (Auswahl)

Eine ausführliche Liste der Primär- und Sekundärliteratur sowie Skripte zur Vorlesung werden im Intranet veröffentlicht

M7B

Grundlagen der Konservierung und Restaurierung

7B.4

Kunsttechnologie III (1. Hälfte 19. Jahrhundert)

Pflichtveranstaltung für Studierende des 3. und 5. Semesters des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Kennen künstlerischer Techniken und kunsttechnischer Literatur, wissenschaftliches Auswerten relevanter Quellentexte

Inhalte

- Künstlerische Techniken in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts
- Kunsttechnische Literatur in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts

Lehrformen

VO

Lehrender

Prof. Ivo Mohrmann

Termine/ Ort

montags (26.11.18 bis 21.01.19) 09.00 - 10.30 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr, Raum 229
am 4.12.18, 18.12.18 und 15.01.19 Besuch der Galerie Neue Meister

Voraussetzungen für die Teilnahme

- keine -

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 15/15

Leistungspunkte

2

Prüfung

29.01.19, 13:30 – 14:00 Uhr, Raum 229

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M9, M7

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

ins WS 2018/19 vorgezogen, ansonsten 2-jährlich im Sommersemester

Literatur (Auswahl)

Eine ausführliche Liste der Primär- und Sekundärliteratur sowie Skripte zur Vorlesung werden im Intranet veröffentlicht

M8B

Naturwissenschaften und Kunstgeschichte B

8B.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen 5: Natürliche organische Bindemittel; Synthetische Polymere und Kunststoffe

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs
Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Kenntnisse über natürliche organische Bindemittel und Gerüststoffe: Einteilung in Gruppen, Zusammensetzung, Eigenschaften
- Kenntnisse in den Grundlagen der makromolekularen Chemie einschließlich der siliciumorganischen Chemie;
- Wissen über die chemischen und physikalischen Eigenschaften in der Konservierung und Kunsttechnologie vorkommenden synthetischen makromolekularen organischen Stoffe und Materialien
- Grundkenntnisse über die natürliche und künstliche Alterung von organischen makromolekularen Materialien und deren Prävention

Inhalte

- Natürliche Bindemittel: Definitionen, Einteilungen
- Natürliche Bindemittel (Wachse, Trocknende Öle, Naturharze / Balsame / Bituminöse Stoffe, Kohlenhydrate, Proteine): Arten, Zusammensetzung, Trocknungsmechanismen, Alterung, Analytik
- Cellulosederivate: Arten, Zusammensetzung, physikalische Eigenschaften
- Kunststoffe: Definitionen, Einteilung; Synthesemechanismen (Polymerisation, Polykondensation, Polyaddition);
- Grundzüge der Physik makromolekularer Stoffe, Werkstoffeigenschaften (Thermoplaste, Elastomere, Duroplaste, Gebrauchsgrößen)
- Grundzüge der Chemie makromolekularer Stoffe (Übersicht): Vinylpolymere, Polyacrylate, Klebstoffe, Gießharze, Silicium-organische Kunstharze, Weichmacher, Lösemittel, Zusatzstoffe, Dispersionen, Gele
- Alterung von makromolekularen organischen Stoffen (natürlich / künstlich) und Probleme der Konservierung

Lehrformen

VO

Lehrende

Prof. Dr. Christoph Herm

Termine/ Ort

Dienstags, 9:00 – 10:30 Uhr,
Beginn: 16.10.2018
Am 09.10.2018 findet für Studierende des 2. Studienjahres eine Einführung in die Organische Chemie statt.
Raum 229

Voraussetzungen für die Teilnahme

M 5

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 30/30

Leistungspunkte

2

Prüfung

Klausur (45 min, 31.01.2017, 9:00 Uhr)

**Verwendbarkeit
der Lehrveranstaltung**

M12, M13

**Zeitlicher Turnus des
Lehrangebots**

2-jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Grundlagen zur Vorlesung (in Auszügen):

- H. P. Latscha, U. Kazmaier, H. A. Klein: Organische Chemie (Chemie – Basiswissen II) (5.), Berlin: Springer (2002).
H. Kühn, Erhaltung und Pflege von Kunstwerken, München: Klinkhart und Biermann (2001). 75,- €
J. Mills, R. White, The Organic Chemistry of Museum Objects (2.), Oxford: Butterworth (1994), Nachdruck (1999). 58,- €
H.-P. Schramm, B. Hering, Historische Malmaterialien und ihre Identifizierung, Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften (1988). Nachdruck (1995), 49,90 €.
C.V. Horie, F. Taylor: Materials for Conservation - Organic Consolidants, Adhesives and Coatings (2.), Oxford: Butterworth-Heinemann (2010).
Thea van Oosten et al. (Hrg.), Plastics in Art (Kölner Beiträge zur Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut Bd. 15), München: Siegl (2002)

Weiterführende Werke:

- L. Roth, K. Kornmann, Ölpflanzen – Pflanzenöle, Landsberg: ecomed (2000).
Lang, Heinwig: Farbwiedergabe in den Medien. Fernsehen, Film, Druck. Göttingen 1995, ISBN: 3788140526
R. Büll, Das große Buch vom Wachs, 2 Bde. , München (1977).
P. Nunn, Naturstoffchemie. Mikrobielle, pflanzliche und tierische Naturstoffe (3. Aufl.), Stuttgart / Leipzig: Hirzel (1997).
O. Schwarz, F.-W. Ebeling (Hrg.): Kunststoffkunde (7.), Würzburg: Vogel (2002), ISBN: 3-8023-1917-6.
G. Habenicht, Kleben – erfolgreich und fehlerfrei (3.), Wiesbaden: Vieweg (2003). ISBN: 3-528-24969-2.
Yvonne Shashoua, Conservation of Plastics, Amsterdam etc.: Butterworth-Heinemann (2008).

M8B

Naturwissenschaften und Kunstgeschichte B

8B.2

Kunstgeschichte 3

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnis der Grundlagen der europäischen Kunst- und Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart• Grundlagen der profanen und christlichen Ikonografie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit kennen und fachbezogen anwenden können• Vertiefung des historischen Verständnisses und der ästhetischen Wahrnehmung von Werken der bildenden Kunst und Architektur
Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Seminar: „Ich – Das Selbstbildnis in der Kunst (1500-1900“ (s.a. Vorlesungsverzeichnis / Aushang) <u>oder:</u>2. Vorlesung: „Geschichte und Theorie der Architektur: Periodisierung und Epochenstruktur“ (s.a. Vorlesungsverzeichnis / Aushang) <u>Der/die Studierende verpflichtet sich mit der Wahl (1) oder (2), die entsprechende Vorlesungsreihe im gesamten 2. Studienabschnitt fortzusetzen (ein Wechsel ist grundsätzlich nicht gestattet).</u>
Lehrformen	Vorlesung
Lehrende	<ol style="list-style-type: none">1. Prof. Dr. Marion Hilliges2. Prof. Olaf Lauströer
Termine/ Ort	<ol style="list-style-type: none">1. Montags, 15:30 – 17:00 Uhr, ab 15.10.2018, Güntzstraße R 2222. Montags, 15:30 – 17:00 Uhr, ab 15.10.2018, Güntzstraße R 228
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestandene Modulprüfung M5
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	90 Stunden Präsenz/Selbststudium: 30/60
Leistungspunkte	3
Prüfung	Hausarbeit oder Referat nach Angabe der Lehrenden
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	M12, M13 2-jährlich ab dem Wintersemester
Literatur (Auswahl)	Zu 1: Petra Lange-Berndt (Hg.): Materiality, Cambridge, London 2015 Dietmar Rübél: Plastizität. Eine Kunstgeschichte des Veränderlichen, München 2012 Monika Wagner: Das Material der Kunst. Eine andere Geschichte der Moderne, München 2001

M9

9.1

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung, Konservierung und Restaurierung

Praxis der Untersuchung, Konservierung/Restaurierung und Dokumentation in der Spezialisierungsrichtung 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs

Qualifikationsziele

- Repräsentative Sachverhalte des Aufbaus von Kunstwerken am Original erkennen, erfassen und beschreiben können
- Repräsentative Schadens- und Alterungserscheinungen an Kunstwerken erfassen, beschreiben und im Zusammenhang interpretieren können
- Einfachere Konservierungs- und Restaurierungskonzepte verstehen und nachvollziehen können
- Grundlegende Techniken der Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken unter enger Betreuung durchführen können
- Eine angemessene Dokumentation in Schrift und Bild zu Untersuchungsergebnissen und durchgeführten Maßnahmen unter Betreuung erstellen können
- Untersuchungsergebnisse und durchgeführten Maßnahmen darstellen und vermitteln können

Inhalte

Die Studierenden werden entsprechend ihrem Studienfortschritt mit Projekten von steigender Komplexität konfrontiert:

Arbeiten an Kunstwerken:

- Kunsttechnologische Untersuchung
- Untersuchung des Erhaltungszustandes (Schadenserfassung)
- Durchführung von konservatorischen und/oder restauratorischen Arbeitsschritten unter Anleitung der Lehrenden

Dabei Vermittlung von:

- Atelier- und Arbeitsplatzorganisation
- Kenntnis ausgewählter Materialien, Werkzeuge und Geräte
- Für C: Anwendung digitaler Kartierungssysteme

Lehrformen

PR

Lehrende

Fachklassenleiter, wiss. Mitarbeiter, Kerstin Riße (C)

Termine/ Ort

10.10. – 09.11.2018, jeweils Mittwoch – Freitag ganztägig
Fachklassenateliers/Projektbaustellen

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1 - M4 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

150 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 120/30

Leistungspunkte

5

Prüfung

Arbeitsergebnis/Kolloquium/Dokumentation

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M10, M11, M13

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

M9

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung, Konservierung und Restaurierung

9.2

Einführung in die Techniken der Malerei

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Verständnis für den bildkünstlerischen Werkprozess
- Grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Materialien und Werkzeugen der Staffelei- und Wandmalerei beherrschen

Inhalte

- Quellenschriften und Sekundärliteratur zu historischen Mal- und Zeichentechniken
- Praktische Übungen zu Entwurfstechniken,
- historische Zeichentechniken und -materialien
- Praktische Übungen zur Kartonerstellung
- Praktische Übungen zu Übertragungstechniken
- Praktische Übungen zur Aufbereitung von Bildträgern, Putz, Grundierung
- Praktische Übungen Unterzeichnungstechniken
- Herstellung von Temperafarbe mit verschiedenen Bindemitteln
- Imprimitur und Untermalung
- Maltechnik nach Cennino Cennini

Lehrformen

SE/UE

Lehrende

Prof. Ivo Mohrmann / Monika Kammer/ Elke Schirmer

Termine/ Ort

14.11.18 -18.01.19, jeweils Mittwoch - Freitag 08:30 – 16:30 Uhr,
Raum 317, 318 (Ateliers Kunsttechnologie) , Raum 246 (Wandmalereiatelier)

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1-M4 (Nachweis der bestandenen Prüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

240 Stunden
Präsenz/Selbststudium ca. 192/48

Leistungspunkte

8

Prüfung

Belegarbeiten aus den praktischen Übungen

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M10, M11, M13

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Reclams Handbuch der künstlerischen Techniken 1 und 2
Julius von Schlosser, Zur Kenntnis der künstlerischen Überlieferung im
späten Mittelalter. In: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des
Allerhöchsten Kaiserhauses 1902/03, S.279-286.
Robert W. Scheller, A Survey of Medieval Model Books, Haarlem 1963,
ders., Exemplum, Model-Book-Drawings and the Practice of Artistic
Transmission in the Middle Ages. Amsterdam 1995.
Robert Oertel, Wandmalerei und Zeichnung in Italien. Die Anfänge der

Entwurfszeichnung und ihre monumentalen Vorstufen. In: Mitteilungen des kunsthistorischen Institutes in Florenz (V), 1940. S. 218-314.

Van Asperen de Boer, Infrared Reflectograms of Panel Paintings. In: Studies in Conservation 11 (1966), S. 45 – 66.

Art in the making, Underdrawings in the renaissance Paintings. Ausst. Kat. National Gallery London, London 2002.

Kathrin Kirsch, Die Unterzeichnung auf dem Malgrund, Übertragungsverfahren und technische Hilfsmittel, Diplomarbeit, FB Restaurierung und Konservierung von Kunst- und Kulturgut der FH Köln, MS, 2000.

Joseph Meder , Die Handzeichnung, ihre Technik und Entwicklung, Wien 1919

Walter Koschatzky, Die Kunst der Zeichnung

Friedrich Decker, Historische Maltechniken und Kopie, HfBK Dresden 1983

M9

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung, Konservierung und Restaurierung

9.3

Bildgebende strahlendiagnostische Verfahren

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Verstehen der theoretischen Grundlagen der vorgestellten Verfahren
- Fähigkeiten zur selbständigen Anfertigung und Interpretation von UV-Fluoreszenzaufnahmen
- Fähigkeit zur Auswertung von IR-Reflektogrammen und Röntgenaufnahmen

Inhalte

- UV-Untersuchung
 - IR-Untersuchung
 - Röntgenuntersuchung
- Dazu jeweils:
- Grundlagen der analogen und digitalen Bilderfassung
 - Anwendung der Verfahren bei der Untersuchung von Kunstwerken
 - Gerätekunde
 - Praktische Übungen

Lehrformen

SE/IUE

Lehrende

Prof. Ivo Mohrmann / Kerstin Riße

Termine/ Ort

04.02.- 11.02.19, 08:00 – 16:30 Uhr,
Raum 322 (Fotoatelier des Studienganges)

Voraussetzungen für die Teilnahme

M1-M4 (Nachweis der bestandenen Modulprüfung)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium 40/20

Leistungspunkte

2

Prüfung

Mündliche Prüfung

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M10, M11, M13

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Franz Mairinger, Strahlenuntersuchung an Kunstwerken, Leipzig 2003
J.R.J. van Asperen de Boer, Infrared Reflectograms of Panel Paintings. In: Studies in Conservation 11 (1966), S. 45-66
J. Taubert, Zur kunstwissenschaftlichen Auswertung von naturwissenschaftlichen Gemäldeuntersuchungen, München 2003.
Ivo Mohrmann, Kerstin Riße, Röntgen, Infrarot, UV-Fluoreszenz. Die Gemälde des Güstrower Retabels. Strahlenuntersuchungen in situ, in: Der Passions-Altar der Pfarrkirche St. Marien zu Güstrow. Historische und technologische Studie, hrsg. von Catheline Périer-D'leteren und Ivo Mohrmann, S. 135-149, Brüssel 2014.

M10

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung, Konservierung und Restaurierung

10.1

Praxis der Untersuchung, Konservierung/Restaurierung und Dokumentation in der Spezialisierungsrichtung 3

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Repräsentative Sachverhalte des Aufbaus von Kunstwerken am Original erkennen, erfassen und beschreiben können
- Repräsentative Schadens- und Alterungserscheinungen an Kunstwerken erfassen, beschreiben und im Zusammenhang interpretieren können
- Konservierungs- und Restaurierungskonzepte verstehen und nachvollziehen können
- Techniken der Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken unter enger Betreuung durchführen können
- Eine angemessene Dokumentation in Schrift und Bild zu Untersuchungsergebnissen und durchgeführten Maßnahmen erstellen können
- Untersuchungsergebnisse und durchgeführten Maßnahmen darstellen und vermitteln können

Inhalte

Die Studierenden werden entsprechend ihrem Studienfortschritt mit Projekten von steigender Komplexität konfrontiert:

Arbeiten an Kunstwerken:

- Kunsttechnologische Untersuchung
- Untersuchung des Erhaltungszustandes (Schadenserfassung)
- Durchführung von konservatorischen und/oder restauratorischen Arbeitsschritten unter Anleitung der Lehrenden

Dabei Vermittlung von:

- Atelier- und Arbeitsplatzorganisation
- Kenntnis ausgewählter Materialien, Werkzeuge und Geräte

Lehrformen

PR

Lehrende

Fachklassenleiter, wiss. Mitarbeiter

Termine/ Ort

01.11.18 - 18.01.19, jeweils Mittwoch - Freitag 8:00 – 17:00 Uhr
Fachklassenateliers (a+b) / Projektbaustellen (c)

Voraussetzungen für die Teilnahme

M9 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

300 Stunden Präsenz/Selbststudium ca. 240/60 (a/b)
240 Stunden Präsenz/Selbststudium ca. 192/48 (c)

Leistungspunkte

10

Prüfung

Arbeitsergebnis/Kolloquium/Dokumentation

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M11, M13

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Projektbezogene Literaturempfehlungen

M10

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung , Konservierung und Restaurierung

10.2

Laborpraktikum 3 - Organische Bindemittel

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Kenntnisse über die Zusammensetzung von natürlichen organischen Bindemitteln
- Verständnis der Chromatografie, insbesondere der dünn- schicht- chromatografischen Methode, Beurteilung der Anwendbarkeit zur Untersuchung von organischen Bindemitteln
- grundlegende Kenntnis und praktisches Beherrschen der wichtigsten mikroanalytischen Nachweisreaktionen für organische Bindemittel
- ausgew. lichtmikroskopische Techniken kennen und anwenden können

Inhalte

- Theoretische Grundlagen zur Chromatografie allgemein und zur Dünnschichtchromatografie im Besonderen
- Durchführung von zwei dünn- schicht- chromatografischen Trennungen
- Ausführung wichtiger mikroanalytische Nachweisreaktionen (stoffgruppenspezifische Bindemitteltests)
- Anwendung ausgewählter histochemischer Anfärbungen am Anschliff mit mikroskopischer Untersuchung und Dokumentation
- Protokollierung der durchgeführten Arbeiten sowie Dokumentation der Ergebnisse in Text und Bild

Lehrformen

SE / UE

Lehrende

Annegret Fuhrmann, Dr. Sylvia Hoblyn

Termine/ Ort

Vorlesungsfreie Zeit 04. - 08.02.2019, 8:30 – 16:30 Uhr (in zwei Gruppen)
Labor für Archäometrie (R 008, 010, 013)
mitzubringen sind: Arbeitskleidung (Schürze / Kittel), Bleistift, Lineal, Taschenrechner, Protokollheft

Voraussetzungen für die Teilnahme

M9

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: 24 / 6

Leistungspunkte

1

Prüfung

Beleg (Protokollheft)

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M12

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

- H.-P. Schramm, B. Hering: Historische Malmaterialien und ihre Identifizierung (Nachdruck), Stuttgart (1995).
M. F. Striegel, J. Hill: Thin – Layer Chromatography for Binding Media Analysis; Los Angeles: The Getty Conservation Institute (1996)
K. Bauer, L. Gros, W. Sauer: Dünnschichtchromatografie – Eine Einführung, Heidelberg (1989).
L. Kraus, A. Koch, S. Hoffstetter-Kuhn: Dünnschichtchromatographie, Berlin (1996).

M10

Praxis der Kunsttechnologie, Untersuchung, Konservierung und Restaurierung

10.3c

Mörteluntersuchung

Pflichtveranstaltung für die Studienrichtung C des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Repräsentative Sachverhalte der Zusammensetzung von Mörteln erkennen, erfassen und beschreiben können
- Repräsentative Schadens- und Alterungserscheinungen von Mörteln erfassen, beschreiben und im Zusammenhang interpretieren können
- Konservierungs- und Restaurierungskonzepte verstehen und nachvollziehen können
- Technische Abläufe der Herstellung von Präparaten für die mikroskopische Ansprache kennen
- Eine angemessene Dokumentation in Schrift und Bild zu Untersuchungsergebnissen erstellen können
- Ergebnisse sonstiger Untersuchungsmethoden durch Mörteluntersuchungen erweitern bzw. spezifizieren können
- Fragestellungen erarbeiten können, die mit Hilfe von Mörteluntersuchungen erörtert werden können

Inhalte

Die Studierenden werden entsprechend ihrem Studienfortschritt mit Untersuchungen von steigender Komplexität konfrontiert:

Mörteluntersuchung:

- Untersuchung der Mörtelproben unter Aspekten der Herstellungstechnik/ Kunsttechnologie sowie der mechanischen und chemischen Eigenschaften
- Erstellung von unterschiedlichen Präparaten in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellung
- Durchführung und Vermittlung verschiedener Formen der Mörteluntersuchung
- Dokumentation und Auswertung der Analysen
- Durchführung von Arbeitsschritten unter Anleitung der Lehrenden

Dabei Vermittlung von:

- Atelier- und Arbeitsplatzorganisation
- Kenntnis ausgewählter Materialien, Werkzeuge und Geräte

Lehrformen

PR

Lehrende

Marie-Luise Reinecke

Termine/ Ort

Bitte Aushang beachten!
Voraussichtl. Beginn: Dienstag, 6.11.18 nachmittags,
Mittwoch – Freitag, 7. - 9.11.18, 8:00 – 17:00 Uhr

Mörtellabor

Voraussetzungen für die Teilnahme

M9 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 32/28

Leistungspunkte

2

Prüfung

Teilnahme

**Verwendbarkeit
der Lehrveranstaltung**

M11, M13

**Zeitlicher Turnus des
Lehrangebots**

Jährlich im WS

Literatur (Auswahl)

Lehrveranstaltungsbezogene Literaturempfehlungen

M11

Seminararbeit

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele und Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sollen ein fachbezogenes Thema konzeptionell entwickeln und vorstellen, wissenschaftlich ausarbeiten, öffentlich präsentieren und diskutieren können• Sie verfassen hierzu unter Anleitung ein wissenschaftliches Essay zu einem Thema aus folgenden Gebieten:<ul style="list-style-type: none">- Kunsttechnologie,- Werkstoffkunde und Werkstoffgeschichte,- Konservierung und Restaurierung,- Naturwissenschaften und Archäometrie,- Denkmalpflege,- Sammlungs- und Ausstellungswesen.• Die Arbeit kann auf Literaturrecherchen, Feldforschung, Objektuntersuchungen sowie praktischen Versuchen und Studien beruhen
Lehrformen	Selbständige Projektarbeit
Lehrende	Siehe Prüfungsordnung
Termine/Ort	Beginn: 10. – 12.10. / 17. – 19.10. / 24. – 26.10.18 Mittwoch – Freitag ganztägig
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis der bestandenen Modulprüfungen M1-M5, M9
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	300 Stunden (Präsenz/Selbststudium: Siehe Studienordnung § 7 Absatz 3)
Leistungspunkte	10
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus den benoteten Teilen Kolloquium, schriftlichem Essay und öffentlicher Präsentation mit anschließender Fachdiskussion (Gewichtung siehe Prüfungsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	M12, M13, M15A, M15B
Zeitlicher Turnus des Modulangebots	Jährlich ab dem Wintersemester
Dauer des Moduls	2 Semester

M12

Untersuchung, Dokumentation, Konservierung und Restaurierung 1

12.1

Untersuchungs-, Konservierungs-, Restaurierungsprojekt 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Komplexe Sachverhalte des Aufbaus von Kunstwerken am Original erkennen, erfassen und beschreiben können
- Komplexe Schadens- und Alterungserscheinungen an Kunstwerken in ihrer Dynamik erfassen, beschreiben und umfassend interpretieren können
- Konservierungs- und Restaurierungskonzepte unter Begleitung erstellen können
- Selbständige Durchführung eines Konservierungs- und Restaurierungsprojektes mit regelmäßigen Konsultationen
- Eine angemessene Dokumentation in Schrift und Bild zu Untersuchungsergebnissen und durchgeführten Maßnahmen erstellen können
- Komplexe Untersuchungsergebnisse und durchgeführten Maßnahmen darstellen und vermitteln können

Inhalte

Die Studierenden werden entsprechend ihrem Studienfortschritt mit Projekten von steigender Komplexität konfrontiert:

Arbeiten an Kunstwerken:

- Kunsttechnologische Untersuchung
- Untersuchung des Erhaltungszustandes (Schadenserfassung)
- Durchführung von konservatorischen und/oder restauratorischen Arbeitsschritten

Dabei Vermittlung von:

- Atelier- und Arbeitsplatzorganisation
- Kenntnis ausgewählter Techniken, Materialien, Werkzeuge und Geräte

Lehrformen

PR

Lehrende

Fachklassenleiter, wiss. Mitarbeiter

Termine/ Ort

10.10.2018 – 11.01.2019, jeweils Mittwoch – Freitag ganztägig
Fachklassenateliers/Projektbaustellen

Voraussetzungen für die Teilnahme

M6A/B, 8A/B, 10, 11

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

360 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 288/72

Leistungspunkte

12

Prüfung

Arbeitsergebnis/Kolloquien/Dokumentation

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M14

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Projektbezogene Literaturempfehlungen

M12

Untersuchung, Dokumentation, Konservierung und Restaurierung 1

12.2

Wissenschaftliches Kolloquium 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Grundregeln des wissenschaftlichen Fachdiskurses kennen und anwenden lernen• Thesen, Hypothesen und Antithesen zum Vortrag formulieren und vortragen können• Forschungsdesiderata zum Vortragsthema erfassen, zusammenfassen, vortragen und diskutieren können
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Vorträge mit anschließender Diskussion zu aktuellen Projekten von Professoren, Mitarbeitern und Doktoranden des Studiengangs
Lehrformen	SE
Lehrende	Professoren, Mitarbeiter, Doktoranden des Studiengangs
Termine/ Ort	Dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr, Raum 221 (bitte Aushänge beachten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	M6A/B, M8A/B, M10, M11
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz/Selbststudium: 15/15
Leistungspunkte	1
Prüfung	Teilnahme
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M14
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich Wintersemester
Literatur (Auswahl)	Vortragsbezogene Literaturempfehlungen

M12

Untersuchung, Dokumentation, Konservierung und Restaurierung 1

12.3

Konservierungswissenschaftliche und kunsttechnologische Spezialthemen 1

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Die Studierenden sollen Spezialkenntnisse in ihrer Studienrichtungen erwerben oder vertiefen

Inhalte

- Spezialvorlesungen und/oder -seminare zu aktuellen konservierungswissenschaftlichen oder kunsttechnologischen Themen

Lehrformen

VO/SE

Lehrende

Lehrbeauftragte

Termine/ Ort

3 – 4 Blockveranstaltungen jeweils montags, halb- oder ganztägig
(bitte aktuelle Aushänge beachten)
Raum 142 oder Exkursionen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Modul 6A/B, 8A/B, 10, 11

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 15/15

Leistungspunkte

1

Prüfung

Teilnahme

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

Modul M14

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Literaturangaben der Gastdozenten

M12

Untersuchung, Dokumentation, Konservierung und Restaurierung 1

12.4c Raumbucherstellung, Bestandsaufnahme, Bauforschung

Pflichtveranstaltung für die Studienrichtung C

Qualifikationsziele

- Kennen der Geschichte und der Methoden der Bestandsaufnahme (Aufmaß und Kartierung nach Genauigkeitsstufen 1-4)
- Kennen der Geschichte und der Methoden der historischen Bauforschung
- Kennen und Auswerten von relativen Baualtersplänen / Bauphasenplänen und deren Legende
- Kennen und Erstellen eines Raumbuches nach Kategorien 1-3
- Erstellen eines Ergebnisberichtes

Inhalte

- Vorstellung und Diskussion repräsentativer Fallbeispiele

Lehrformen

VO

Lehrende

Dr. Arnulf Dähne

Termine/ Ort

2. Semesterhälfte, Bitte Aushang beachten!

Voraussetzungen für die Teilnahme

M6A/B, M8A/B, M10, M11 (Nachweis der bestandenen Modulprüfung)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden
24 / 6

Leistungspunkte

1

Prüfung

Mündliche Prüfung

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M14

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich WS

Literatur (Auswahl)

Cramer, Johannes, Handbuch der Bauaufnahme. Aufmaß und Befund, Stuttgart 1984.
Cramer, Johannes (Hrsg.), Bauforschung und Denkmalpflege, Umgang mit historischer Bausubstanz, Stuttgart 1987.
Eckert, Hannes / Kleinmanns, Joachim / Reimers, Holger, Denkmalpflege und Bauforschung. Aufgaben, Ziele, Methoden, (= Sonderforschungsbereich 315, Universität Karlsruhe, Erhalten historisch bedeutsamer Bauwerke: Empfehlungen für die Praxis), Karlsruhe 2000.
Eckstein, Günter, Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme – Bauuntersuchung, (= Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Arbeitsheft 7), Stuttgart 1999.
Erfassen und Dokumentieren im Denkmalschutz, (= Schriftenreihe des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Bd. 16), Bonn 1982.
Großmann, Georg Ulrich, Einführung in die historische Bauforschung, Darmstadt 1993.
Knopp, Gisbert / Nußbaum, Norbert / Jacobs, Ulrich, Bauforschung. Dokumentation und Auswertung, (= Landschaftsverband

Rheinland, Rheinisches Amt für Denkmalpflege, Arbeitsheft 43), Köln 1992.

Mader, Gert, Bauaufnahme als Forschungsmethode und Bestandsdokumentation des Denkmalpflegers, (= Arbeitshefte des Sonderforschungsbereichs 315 der Universität Karlsruhe, Nr. 7, 1987 und Nr. 8, 1988), Karlsruhe 1987/1988.

Mader, Gert, Bauforschung und Denkmalpflege, in: Hubel, Achim (Hrsg.), Dokumentation der Jahrestagung 1987, Universität Bamberg, Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege, Bamberg 1989, S. 11–31.

Petzet, Michael / Mader, Gert, Praktische Denkmalpflege, Stuttgart 1993 (bes. S. 145–208 ff.).

Schmidt, Wolf, Das Raumbuch als Instrument denkmalpflegerischer Bestandsaufnahme und Sanierungsplanung, (= Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Bd. 44), München 1989.

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.), Bauforschung in der Denkmalpflege, Ort 2001.

M12

Untersuchung , Dokumentation, Konservierung und Restaurierung 1

12.5

Laborpraktikum 4 – Farbstoffe

Pflichtveranstaltung für die Studienrichtungen A und B

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• grundlegende Kenntnisse in der Herstellung von Farblacken, synthetischen organischen Pigmenten und Textilfärbungen• praktische Erfahrung in physikalischen und chemischen Eigenschaften von organischen Farbstoffen• Verständnis der Chromatografie in der Anwendung zur Untersuchung von organischen Farbstoffen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Herstellung eines Farblackes aus Anthrachinonfarbstoffen• Ausführung einer dünn-schichtchromatographischen Trennung an einem Farbstoffgemisch inklusive Auswertung• Synthese eines Azofarbstoffes• Durchführung einer Küpfelfärbung• Protokollierung der durchgeführten Arbeiten sowie Dokumentation der Ergebnisse in Text und Bild (Protokollheft)
Lehrformen	SE / UE
Lehrende	Annegret Fuhrmann, Prof. Dr. Christoph Herm
Termine/ Ort	16. - 18.01.2019, 8:30 – 16:30 Uhr Labor für Archäometrie (R 008, 013) mitzubringen sind: Arbeitskleidung (Kittel/Schürze), Protokollheft
Voraussetzungen für die Teilnahme	M6A, M6B, M8A, M8B, M10
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand	30 Stunden Präsenz/Selbststudium: 24 /6
Leistungspunkte	1
Prüfung	Anwesenheit und Beleg (Protokollheft)
Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung	M14, M16
Zeitlicher Turnus des Lehrangebots	Jährlich im Wintersemester
Literatur (Auswahl)	H.-P. Schramm, B. Hering: Historische Malmaterialien und ihre Identifizierung (Nachdruck), Stuttgart (1995). H. Schweppe, Handbuch der Naturfarbstoffe, Landsberg (1993). I. Strauss, Übersicht über synthetische organische Künstlerpigmente und Möglichkeiten ihrer Identifizierung, Maltechnik-Restaurio 90: 4 (1984), 29-44. H. Kühn, Erhaltung und Pflege von Kunstwerken, München (2001). A. Schäning et al., Synthetische organische Pigmente in Künstlerfarben des frühen 20. Jahrhunderts: Möglichkeiten und Grenzen ihrer Identifizierung am Beispiel von zwei Gemälden um 1925 von My/Marianne Ullmann, Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 21:1 (2007), 87-110. <i>weiterführend:</i> J. H. Hofenk de Graaff, W. G. Th. Roelofs, M. R. van Bommel: Colourful Past, London (2004).

K. Lutzenberger: Künstlerfarben im Wandel - Synthetische organische Pigmente des 20. Jahrhunderts und Möglichkeiten ihrer zerstörungsarmen, analytischen Identifizierung, München: (2009).
P. Rys, H. Zollinger, *Leitfaden der Farbstoffchemie* (2.), Weinheim (1976).

M13

Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und spezielle Kunstgeschichte

13.1

Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und spezielle Kunstgeschichte Kunsttechnologisches Projekt

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Ergebnisse wissenschaftlicher Recherchen und eigener Untersuchungen von Kunstwerken auswerten und verknüpfen können
- Kunsttechnologische Projekte konzipieren, umsetzen und dokumentieren können

Inhalte

- Individuelle Bearbeitung eines kunsttechnologischen Themas
- Ermittlung des Forschungsstandes
- Kunsttechnologische Untersuchung eines oder mehrerer Kunstwerke
- Dokumentation der Untersuchung
- Konzipieren einer praktischen mal- oder fasstechnischen Studie
- Umsetzung einer praktischen mal- oder fasstechnischen Studie
- Dokumentation und Vortrag der Ergebnisse

Lehrformen

SE/IPR

Lehrende

Prof. Ivo Mohrmann / Monika Kammer / Elke Schirmer

Termine/ Ort

23.01. - 25.01., 30.01.-01.02., ab 04.02. - 15.03.2019,
jeweils Montag - Freitag 08:30 - 16:30 Uhr

Voraussetzungen für die Teilnahme

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

320 Stunden
Präsenz/Selbststudium ca. 40/280

Leistungspunkte

10

Prüfung

Kunsttechnische praktische Studie, schriftliche Belegarbeit, Vortrag

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

Projektbezogen

M13

Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und spezielle Kunstgeschichte

13.2

Starre künstliche Bildträger

Pflichtveranstaltung für die Studienrichtungen A und B des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- In der Staffelei-, Tafel-, Fass- und Wandmalerei sowie der zeitgenössischen Kunst vorkommende oder in der Restaurierung von Kunst- und Kulturgut eingesetzte starre künstliche Bildträger hinsichtlich ihrer Herstellung, ihrer Werkstoffeigenschaften, ihres Alterungsverhaltens und ihrer Verwendungsgeschichte kennen

Inhalte

- Karton und Pappe
- Sperrholz und Holzverbundplatten
- Holzfaserplatten und Holzspanplatten
- Mineralisch gebundene Platten
- Bleche
- Kunststoffplatten und Kunststoffverbundplatten

Lehrformen

VO

Lehrende

Prof. Dr. Andreas Schulze

Termine/ Ort

Montags 08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11. und 19.11.2018
jeweils 17:15 -18:45 Uhr
Raum 221

Voraussetzungen für die Teilnahme

M7A/B, M8A/B, M9, M11 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30 Stunden (Präsenz/ Selbststudium 15/15)

Leistungspunkte

1

Prüfung

Klausur am 19.11.2018

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M16

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

- Hermann Kühn und Michael Lutz: Papier; München (Deutsches Museum) 1986.
- Ulrich Schießl: Das Leinwandgemälde auf der starren Platte; In: Maltechnik Restauro (1983) 4, S. 233-249.
- Iris Schäfer: Pappe und Karton als Bildträger für Ölmalerei im 19. und frühen 20. Jahrhundert; In: Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, (7) 1993, S. 155 – 183. (dort auch weiterführende Literatur aufgeführt)
- Iris Schaefer: Edouard Manet – Schwarzes Boot bei Berck, Kurzbericht zu Maltechnik und Zustand; Forschungsprojekt Maltechnik des Impressionismus und Postimpressionismus, Online-Publikation: www.museenkoeln.de/impressionismus, Köln 2008.
- Rutherford J. Gettens und George L. Stout: Painting materials. Trial data on

painting materials – supports; In: Technical Studies in the Field of Fine Arts (5), 1936/37.

- Franz Kollmann: Furniere, Lagenhölzer und Tischlerplatten; Berlin 1961.
- Lignum, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Hrsg.): Technisches Merkblatt zu Faserplatten; Zürich 1960.
- Kai Oliver Kruse und D. Venschott: Eigenschaften und Einsatzpotentiale neuer Holzwerkstoffe im Bauwesen; In: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Hamburg [Hrsg.]: Arbeitsbericht des Instituts für Holztechnologie und mechanische Technologie des Holzes, Nr. 2001/02, Hamburg Mai 2001.
(http://literatur.vti.bund.de/digbib_extern/dk040239.pdf)
- Franziska von Schinckel: Sperrholz, ein starrer Bildträger in der Malerei, Verwendung und Schadensphänomene; Diplomarbeit an der Schule für Gestaltung Bern, Fachklasse für Restaurierung, Bern, November 1989 (Typoskript).
- Ivo Mohrmann: Die Strehlaer Bildnisse der Familie Pflugk, „Wie man auf Silber, Kupfer, Blei und anderen Materialien malte“; In: Beiträge zur Erhaltung von Kunst und Kulturgut 2/2011, S. 29-37.

M13

Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und spezielle Kunstgeschichte

13.3a+b/c

Spezialthemen Kunst- und Architekturgeschichte

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studienganges Restaurierung

Qualifikationsziele

- Vertiefung des historischen wie kunst- bzw. architekturhistorischen Verständnisses und der ästhetischen Wahrnehmung von Werken der Bildenden Kunst und Architektur von der Antike bis zur Gegenwart

Inhalte

- Je nach zeitlichen Möglichkeiten des Studienplans der Restaurierung freie Wahl einer Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot der Kunst- und Architekturgeschichte an der HfBK Dresden – siehe Aushänge vor den Räumen der Lehrenden bzw. Sekretariat Frau Hering, Güntzstraße 34, Raum 203 und auch vgl. Lehrangebote auf der Homepage der HfBK (theoretische Lehre) <https://www.hfbk-dresden.de/studium/theoretische-lehre/kunstgeschichte/aktuelle-lehrveranstaltungen/>

Lehrformen

VO/SE

Lehrende

Prof. Dr. Marion Hilliges / Prof. Dr. Wolfgang Ullrich / Prof. Olaf Laustroer
Kerstin Flasche MA, Friederike Sigler MA

Termine/ Ort

Siehe Aushang

Voraussetzungen für die Teilnahme

M7A/B, M8A/B, M9, M11 (Nachweis der bestandenen Modulprüfungen)

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

30/30

Leistungspunkte

2

Prüfung

Hausarbeit

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

M16

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

Jeweils jährlich wechselnde Themenangebote

Literatur (Auswahl)

Veranstaltungsbezogene Literaturhinweise

M15B

15B.1

Übergang in die Berufspraxis

Einführung in die Rechtskunde für Restauratoren

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele

- Vermittlung von Kenntnissen wesentlicher Rechtsgrundlagen, die von einem Restaurator erwartet werden;
- Befähigung zum zutreffenden Bewerten und zum Lösen typischer Rechtsprobleme in der restauratorischen Berufspraxis;
- Erkennen und Vermeiden wesentlicher Haftungsrisiken;
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das Führen von Verhandlungen mit rechtlichem Kontext.

Inhalte

- Grundsätze des Zivilrechts
- Allgemeines Vertragsrecht
- Werkvertragsrecht
- Öffentliches Vergaberecht
- Störungen bei der Vertragsdurchführung

Lehrformen

VO/SE

Lehrende

Arndt Kresin, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, MBA General Management and Communication

Termine/ Ort

Freitag, den 05.10.2018 und Sonnabend, den 06.10. 2018,
jeweils 09:00 -18:00 Uhr
Raum 228

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der bestandenen Modulprüfungen M6A, M6B, M11

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

60 Stunden
Präsenz/Selbststudium: ca. 20/40

Leistungspunkte

2

Prüfung

Teilnahme

Verwendbarkeit der Lehrveranstaltung

Zeitlicher Turnus des Lehrangebots

2-jährlich im Wintersemester

Literatur (Auswahl)

- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB): Auszüge für Vorlesung im Intranet
- VOB Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
- VOB Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

M16

Diplomprojekt

Pflichtveranstaltung für alle Studienrichtungen des Studiengangs Kunsttechnologie, Konservierung, Restaurierung von Kunst- und Kulturgut

Qualifikationsziele und Inhalte

- Das Diplomprojekt umfasst die Diplomarbeit, das Diplomkolloquium und die öffentliche Diplompräsentation. Mit dem Diplomprojekt weisen die Studierenden die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen, technisch-praktischen und restauratorischen Arbeiten und dessen berufsbezogener Umsetzung an einem Kunstwerk nach.
- Die Diplomarbeit besteht aus:
 - a) selbständiger Objektuntersuchung und Konzeptentwicklung,
 - b) selbständiger Ausführung der im Konzept festgelegten Konservierungs- und Restaurierungsschritte und objektbezogene konservierungswissenschaftliche, kunsttechnologische oder restaurierungsgeschichtliche Studien,
 - c) schriftlicher und bildlicher Dokumentation von Objektuntersuchung, Konzept und der ausgeführten Konservierungs- oder Restaurierungsschritte und Darstellung der objektbezogenen Studien.
- Im Rahmen des Diplomkolloquiums berichten die Diplomanden über Zwischenergebnisse der Diplomarbeit
- Im Rahmen der öffentlichen Diplompräsentation stellen die Diplomanden mit einem öffentlichen Vortrag und einer Posterpräsentation ihr Projekt vor und stellen sich einer anschließenden Fachdiskussion

Lehrformen

Selbstständige Projektarbeit

Lehrende

Fachklassenleiter und wiss. Mitarbeiter

Voraussetzungen für die Teilnahme

Nachweis der bestandenen Modulprüfungen M12, M13, M14

Durchschnittlicher Arbeitsaufwand

1680 Stunden
Präsenz/Selbststudium: Siehe Studienordnung § 7 Absatz 3

Leistungspunkte

56

Modulprüfung

Benotung der einzelnen Teile nach Maßgabe der Prüfungsordnung

Verwendbarkeit des Moduls

Mit der Modulprüfung schließen die Studierenden ihr Studium ab

Zeitlicher Turnus des Modulangebots

Jährlich ab dem Wintersemester

Dauer des Moduls

2 Semester

Erläuterungen

A	Fachklasse für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Malerei auf mobilen Bildträgern
B	Fachklasse für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung Von Bildwerken und Raumausstattungen
C	Fachklasse für Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturfärbigkeit
a/b/c	Lehrveranstaltung findet für die drei Fachklassen gesondert statt
a+b/c	Lehrveranstaltung findet für A und B gemeinsam, für C gesondert statt
kein Vermerk	findet für alle Spezialisierungsrichtungen gemeinsam statt
VO	Vorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
PR	Praktikum
LP	Leistungspunkte

Teilnahme

Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte ist die Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltung

Klausur/Hausarbeit/Beleg/Dokumentation/etc.

Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte ist der bestandene Leistungsnachweis